

INSIGHT II

Interdisziplinäre Perspektiven auf disruptive Innovationen

Hinweise für die Einreichung von Projektskizzen

Die im Folgenden erläuterten Anforderungen sind bei der Projektskizzeneinreichung zu berücksichtigen. Projektskizzen, die den Vorgaben der Bekanntmachung nicht entsprechen, werden abgelehnt. Eine Nichtbeachtung der Formatvorgaben im Anhang dieses Leitfadens (z. B. durch Überschreiten der maximalen Seitenzahl oder Nichtbeachtung der Formatvorgaben für die Vorhabenbeschreibung) führt zu einem schwerwiegenden Punktabzug. Die Vorgaben dienen einer besseren Vergleichbarkeit der eingereichten Projektskizzen.

Die auf Grundlage der folgenden Gliederung (Punkt B) und den Formatvorgaben im Anhang basierende Vorhabenbeschreibung ist über „easy-Online“ einzureichen (s. Bekanntmachung) sowie schriftlich an den Projektträger zu senden:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
– PT Innovation –
Steinplatz 1
10623 Berlin

Inhaltsverzeichnis

A. Welche formalen Anforderungen an die Projektskizze gibt es?	2
B. Wie muss die Projektskizze gegliedert sein?	3
C. Welche inhaltlichen Anforderungen an die Projektskizze gibt es?	7
D. Wie wird die Projektskizze eingereicht?	8
E. Bis wann muss die Projektskizze eingereicht werden?	8
F. Wie werden die Projektskizzen bewertet?	8
G. Wie geht es weiter?	8
Anhang: Formatvorgaben.....	9

A. Welche formalen Anforderungen an die Projektskizze gibt es?

Für die Projektskizzeneinreichung sind folgende Vorgaben zu beachten:

- Für die Projektskizze sind die Formatvorgaben zu übernehmen, die Sie im Anhang finden. Bitte erstellen Sie anhand der Vorgaben Ihre eigene (Word)-Datei. Bitte beachten Sie hierbei, dass die Vorgaben – je nach gewähltem Themenfeld – voneinander abweichen.
- Die Projektskizzen sind in deutscher Sprache zu verfassen.
- Forschungsvorhaben sind einem der drei Themenfelder:
 - Themenfeld 1: Die neue Generation der Künstlichen Intelligenz – Auswirkungen für soziale Interaktion, Kunst und Kultur,
 - Themenfeld 2: Human Enhancement,
 - Themenfeld 3: Offenes Themenfeldzuzuordnen (siehe Punkt 2 der Bekanntmachung); hierbei soll vorrangig die Passfähigkeit zu einem der Themenfelder geprüft werden. Es ist nicht möglich, sich mit einem Forschungsvorhaben auf mehrere Themenfelder zu bewerben.
- Bei den Projektskizzen für die Themenfelder 1 und 2 sind Verbundprojekte zwingend vorgeschrieben.
- Bei Verbundprojekten ist eine gemeinsame Projektskizze durch den vorgesehenen Verbundkoordinator vorzulegen.
- Der inhaltliche Teil der Projektskizze (Kapitel B Punkte 2 bis 7) - ohne Deckblatt, Überblick, Abstract und Anhang - darf einen Umfang von max. 12 DIN-A4-Seiten für Projektskizzen der Themenfelder 1 und 2 und max. 10 DIN-A4-Seiten für Projektskizzen des themenoffenen Feldes nicht überschreiten.
- Der Projektskizze ist ein Anhang hinzuzufügen, der die CVs der Projektmitarbeitenden sowie die Liste der genutzten Literatur enthält.
- Der Projektskizze ist ein Abstract (maximal 1000 Zeichen ohne Leerzeichen) voranzustellen.
- Aus Ihrem erstellten (Word)-Dokument (Abstract, Skizze, Anhang) ist vor Einreichung ein PDF zu generieren.
- Dieses wird über „easy-Online“ eingereicht:
<https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=INSIGHT&b=INS2-SKIZZE&t=SKI>

B. Wie muss die Projektskizze gegliedert sein?

Die Gliederung der Projektskizze muss die im Folgenden aufgeführten Kapitel umfassen und auf die jeweils genannten Themen eingehen:

Überblick zum Projekt

- Titel des Projekts
- Akronym/Kurztitel
- Themenfeld
- Vorhabenart (Einzel- oder Verbundprojekt)
- Antragstellende Einrichtungen, bei Verbundvorhaben: Identifikation des Verbundkoordinators
- Projektleiter/in, bei Verbundvorhaben: Gesamtprojektleiter/in (einschließlich Kontaktdaten)
- Projektmitarbeiter/innen
- ggf. weitere Beteiligte
- Höhe der geplanten Zuwendung
- Förderdauer
- Unterschrift (Gesamt-)Projektleiter/in

1. Inhaltliche Kurzbeschreibung des Projekts (Abstract)

Die inhaltliche Kurzbeschreibung soll die Ziele des Projekts und eine zusammenfassende Projektbeschreibung enthalten, Länge maximal eine Seite.

- Ziele des Projekts
- Zusammenfassende Projektbeschreibung

2. Ausführliche Projektbeschreibung, Gesamtkonzept

Die Projektbeschreibung muss folgende Punkte enthalten. Orientieren Sie sich bei Ihrer Darstellung an den jeweiligen und für Ihr geplantes Projekt relevanten Leitfragen zu den Themenfeldern (siehe Bekanntmachung).

Berücksichtigen Sie hier unbedingt die Ausführungen unter den Punkten 1 und 2 der Bekanntmachung.

- Ausführliche Zielbeschreibung, Problembeschreibung und Adressierung des Zuwendungszwecks (z. B. Relevanz für die strategische Vorausschau des BMFTR, Adressierung von Querschnittsthemen, Inter- bzw. Transdisziplinarität):
 - Welche Problemstellung bzw. Ausgangssituation im Sinne des Zuwendungszwecks wird von dem Projekt adressiert?
 - In welcher Weise können die erwarteten Projektergebnisse zu einer Problemüberwindung beitragen?
 - Welche Relevanz hat das Vorhaben für die strategische Vorausschau des BMFTR?
 - Welche Querschnittsthemen werden adressiert?
 - Wie stellt sich die Inter- bzw. Transdisziplinarität dar?
- Erläuterung gesellschaftliche und politische Relevanz der Fragestellung:
 - Welche allgemeine gesellschaftliche und politische Relevanz des Forschungsthemas und der Forschungsfragen besteht?
 - Inwieweit werden durch das Forschungsthema technologische und gesellschaftliche Entwicklungen verknüpft?

- Inwieweit werden neben technisch-naturwissenschaftlichen auch ethische, soziale, rechtliche, ökonomische und politische Aspekte durch das Projekt bzw. das Forschungsthema berücksichtigt?
- Ist das Forschungsthema fachlich querschnittlich (trans- und interdisziplinär) ausgestaltet?
- Inwieweit besitzt das Thema eine politikrelevante Zukunftsperspektive?
- Welche relevante Herausforderung sowie Chancen und Risiken im betrachteten Themenfeld werden aufgegriffen und antizipiert?
- Darstellung der Zukunftsorientierung des Projektansatzes:
 - Welche zukünftigen Fragestellungen werden im Projekt antizipiert und sollen mit beantwortet werden?
 - Wie ordnet sich das Projekt in die künftige Forschung in dem Themenfeld ein?
- Darstellung des Standes der Forschung und der eigenen Vorarbeiten:
 - Welche Bedeutung hat das Thema des Projektes für die aktuelle Forschung im betrachteten Themenfeld?
 - Welche relevanten Forschungslücken werden durch das Projekt geschlossen bzw. in welcher Weise wird der Stand der Forschung in einem erheblichen Maße vertieft?
 - Welche Vorerfahrungen und Vorarbeiten bestehen, die eine Fachexpertise zur Bearbeitung des Forschungsthemas begründen?
- Darstellung der Zielsetzung und der grundsätzlichen Herangehensweise:
 - Was ist die Zielsetzung des Projektes, d. h. was soll erreicht werden?
 - Was ist die dafür gewählte (spezifische) Herangehensweise? D. h. welcher Ansatz wurde gewählt, welche Methoden und/oder Theorieansätze werden verwendet und warum?

Bezüglich der dort angesprochenen Relevanz für die strategische Vorausschau des BMFTR und zur Innovationsfolgenabschätzung an sich, wird empfohlen, sich – z.B. auf der Webseite www.BMFTR.bund.de – über die Strategien und Themen des BMFTR zu informieren.

3. Forschungsansatz

Nennen Sie Fragestellungen/Hypothesen, die im Rahmen des Forschungsprojektes untersucht werden sollen sowie den Partizipationsansatz (sofern im Forschungsansatz vorgesehen).

- Darstellung des Forschungsansatzes einschließlich der Fragestellungen/Hypothesen, die im Rahmen des Forschungsprojektes untersucht werden sollen:
 - Welche Forschungsfragen sollen beantwortet werden?
 - Welcher Forschungsansatz wird für die Beantwortung welcher Fragen gewählt?
- Darstellung des Partizipationsansatzes (sofern im Forschungsansatz vorgesehen)
- Nur zutreffend für Projektskizzen in den Themenfeldern 1 und 2:
 - Darstellung der Vollständigkeit der Perspektiven des Forschungsansatzes
 - Darstellung der Art der Einbeziehung aller relevanten Akteure
 - Nachweis der inter- und/oder transdisziplinäre Kompetenz bei den beteiligten Verbundpartnern

4. Arbeitsprogramm

- Beschreibung der Arbeitspakete und der möglichen Meilensteine

- Darstellung der Methodik und Einschätzung des wissenschaftlichen Risikos (Darstellung des methodischen Vorgehens, der Datenlage, der Erhebungsmethoden sowie der zu erwartenden theoretischen und empirischen Herausforderungen usw.):
 - Welche Methodik wird im Arbeitsprogramm eingesetzt?
 - Welche möglichen Projektrisiken (wissenschaftliches Risiko) werden gesehen und welche Gegenmaßnahmen sind geplant?

5. Zeitplan und Arbeitsteilung, inklusive Konzept zum Projektmanagement

Bitte stellen Sie den Zeitplan und die geplante Arbeitsteilung dar.

- Darstellung des Zeitplans (max. 24 Monate)
- Kurze Darstellung der Arbeitsteilung (Arbeitsteilung mit Darstellung der Teilaktivitäten, Zuordnung der verschiedenen Arbeitsschritte zu den jeweiligen Projektpartnern, Zusammenarbeit mit Dritten, Vernetzung der Partner untereinander (wer macht was?))
- Kurze Darstellung des Konzepts zum Projektmanagement, Projektstruktur und Projektcontrolling

6. Verwertungskonzept

Beschreiben Sie die zu erwartenden Resultate (Publikationsplan, Sichtbarkeit) und stellen Sie dar, wie eine Dissemination der Ergebnisse gestaltet werden soll. Nehmen Sie dabei auch Bezug auf die Integration der in der Richtlinie geforderten Verwertungsaktivitäten.

- Darstellung der erwarteten Resultate
- Vorgesehene Übertragbarkeit der Ergebnisse:
 - Unter welchen Bedingungen sind die Ergebnisse wie übertragbar?
- Erläuterung der vorgesehenen Verwertung der Ergebnisse (vorgesehene Dissemination der Ergebnisse, Publikationsplan, Erhöhung der Sichtbarkeit):
 - Wie sollen die gewonnenen wissenschaftlichen Erkenntnisse im Rahmen von wissenschaftlichen Konferenzen/Workshops, Publikationen usw. verwertet werden?
 - Welche weiteren Verwertungsmöglichkeiten bestehen?
 - Wie kann die Sichtbarkeit erhöht werden?
- Darstellung der Maßnahmen zur Wissenschaftskommunikation:
 - Welche Maßnahmen sind im Rahmen der Wissenschaftskommunikation geplant?
- Darstellung insbesondere der antizipierten wesentlichen Inhalte des Policy Briefs (siehe Bekanntmachung Punkt 4)

7. Kosten-/Ausgabenplan und geplante Zuwendungshöhe

Darstellung des Ausgaben-/Kostenplans nach dem folgenden Schema. Für jeden Verbundpartner, bzw. jede antragstellende Einrichtung ist eine eigene Spalte anzuführen.

		Einrichtung	weitere Einrichtung*) (sofern zutreffend)
	Personalmittel nach Stellen aufgegliedert, jeweils mit Position/Eingruppierung, Kosten und geplante/r Stelleninhaber/in (sofern bereits bekannt).		
		<i>Betrag in Euro</i>	<i>Betrag in Euro</i>
+	Sachmittel nach Ausgabenart aufgegliedert, insbesondere sind Reisekosten gesondert auszuweisen (mit kurzer Begründung/Erläuterung)		
		<i>Betrag in Euro</i>	<i>Betrag in Euro</i>
=	geplante Zuwendung (ohne Projektpauschale)	<i>Betrag in Euro</i>	<i>Betrag in Euro</i>
+	nur Hochschulen: Projektpauschale (20 %)	<i>Betrag in Euro</i>	<i>Betrag in Euro</i>
=	geplante Zuwendung (Gesamtsumme inkl. Projektpauschale)	<i>Betrag in Euro</i>	

*) Nur bei Verbundprojekten; ggfs. Spalten ergänzen (notwendig ist eine Spalte pro Antragsteller/Verbundpartner/Einrichtung)

8. Anhang

- Aufführung der einseitigen Kurz-CVs der Projektbeteiligten mit maximal fünf projektrelevanten Publikationen
- Aufführung der in der Projektskizze zitierten Literatur

Es ist **ein** PDF-Dokument einzureichen. Für die Erstellung der gesamten Projektskizze – inkl. des Anhangs – sind die dafür vorgesehen Formatvorgaben zu nutzen. Anhand der Formatvorgaben kreieren Sie ein eigenes (Word)-Dokument. Der maximale Umfang von 10 DIN-A4-Seiten für Projekte des themenoffenen Feldes (3. Themenfeld) und von 12 DIN-A4-Seiten für Projekte der Themenfelder 1 und 2 ist einzuhalten. Die maximale Seitenzahl bezieht sich auf den inhaltlichen Teil ohne Deckblatt, Titeldaten, Abstract und Anhang.

C. Welche inhaltlichen Anforderungen an die Projektskizze gibt es?

Für eine fundierte Begutachtung der Projektskizzen ist es wichtig, dass die Darstellungen präzise und klar erfolgen. Die Ausführungen sind verständlich zu halten, sodass das Anfordern gesonderter Anlagen nicht erforderlich wird.

Da die Projektskizzen untereinander im Wettbewerb stehen, werden die eingegangenen Projektskizzen unter Beteiligung unabhängiger externer Expertinnen und Experten bewertet. Dabei werden die folgenden Kriterien zugrunde gelegt:

- Adressierung des Zuwendungszwecks der Bekanntmachung,
- gesellschaftliche und politische Relevanz sowie Zukunftsorientierung der Fragestellung,
- wissenschaftliche Qualität und Originalität des Vorhabens, erwartbare Beiträge zur Problemlösung,
- Qualifikation der beteiligten Einrichtung(en),
- Grad der Interdisziplinarität, Vielfalt der Perspektiven und Übernahme neuer Ergebnisse anderer Wissensgebiete,
- Qualität des Verwertungskonzepts (Breitenwirksamkeit, Übertragbarkeit der Ergebnisse),
- Konzept zum Projektmanagement, zur Projektstruktur und zum Projektcontrolling,
- Angemessenheit und Plausibilität der geplanten finanziellen Gesamt-Aufwendungen.

Nur zutreffend für Projektskizzen in den Themenfeldern 1 und 2:

- Vollständigkeit der Perspektiven des Forschungsansatzes, Einbezug aller relevanten Akteure,
- nachgewiesene inter- und/oder transdisziplinäre Kompetenz bei den beteiligten Verbundpartnern

Bei der inhaltlichen Projektbeschreibung und Darstellung des Gesamtkonzepts sollten diese Kriterien unbedingt beachtet werden. Die vorgegebene Gliederung der Projektskizze bietet hierfür ausreichend Möglichkeiten.

D. Wie wird die Projektskizze eingereicht?

Die Projektskizze ist in deutscher Sprache elektronisch über „easy-Online“ einzureichen (elektronische Plattform).

<https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=INSIGHT&b=INS2-SKIZZE&t=SKI>

Zusätzlich ist die elektronisch eingereichte Skizze in Papierform als ungebundene Kopiervorlage sowie das vom Einreichungstool generierte Bestätigungs-Formular jeweils **von der vorgesehenen Projektleitung unterschrieben** an den Projektträger zu übersenden:

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH
– PT Innovation –
Steinplatz 1
10623 Berlin

E. Bis wann muss die Projektskizze eingereicht werden?

Die Projektskizze muss bis zum **3. November 2025 bis 12 Uhr über die elektronische Plattform eingehen** (s. D). Die Vorlagefrist gilt als Ausschlussfrist. Es gilt das **Datum und Uhrzeit** der Einreichung über die **elektronische** Plattform. Verspätet eingehende Projektskizzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

F. Wie werden die Projektskizzen bewertet?

Die fristgerecht eingegangenen Projektskizzen werden unter Beteiligung unabhängiger Expertinnen und Experten bewertet. Dabei werden die unter C. genannten Kriterien zugrunde gelegt:

G. Wie geht es weiter?

Die Einreichung und Bewertung der Projektskizzen gehört zur ersten Stufe im zweistufigen Förderverfahren (vgl. die Bekanntmachung vom 01.09.2025).

Auf der Grundlage der Bewertungen der externen Expertinnen und Experten wählt das BMFTR diejenigen Projektskizzen aus, die aufgefordert werden, einen förmlichen Förderantrag zu stellen (zweite Stufe).

Aus der Einreichung einer Projektskizze kann kein Rechtsanspruch auf eine Förderung abgeleitet werden. Ebenso begründet die Auswahl der Projektskizze für die zweite Stufe (Antragstellung) keinen Rechtsanspruch auf eine Förderung. Es besteht kein Rechtsanspruch auf Rückgabe einer eingereichten Projektskizze.

Anhang: Formatvorgaben

- Deckblatt - Projektskizze INSIGHT II 2025

Skizze eines Forschungsprojektes zu INSIGHT II - Interdisziplinäre Perspektiven auf disruptive Innovationen des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gemäß Bekanntmachung vom 01.09.2025 (veröffentlicht am 08.09.2025).

WICHTIGER HINWEIS:

Bitte übernehmen Sie bei der Erstellung Ihrer Projektskizze die folgenden Formatvorgaben.

Bitte übernehmen Sie die oben genannte Gliederung und orientieren Sie sich an den oben genannten Leitfragen.

Die Layouteinstellungen sind:

- Seitenränder: oben und unten je 2 cm, links und rechts je 2,5 cm
- Zeilenabstand 1,15
- Fließtext: Time New Roman 12 pt
- Überschriften: Time New Roman 12pt, 14pt, 18 pt
- Fußnoten: Times New Roman 10 pt

Abstract

Maximal 1000 Zeichen ohne Leerzeichen

Überblick zum Projekt

Titel des Projekts: Hier bitte den Titel eingeben, maximal 150 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Akronym/Kurztitel: Akronym/Kurztitel mit 16 Zeichen maximal (inkl. Leerzeichen)

Themenfeld: Bitte geben Sie das Themenfeld an:

- Themenfeld 1: Die neue Generation der Künstlichen Intelligenz – Auswirkungen für soziale Interaktion, Kunst und Kultur
- Themenfeld 2: Human Enhancement
- Themenfeld 3: Offenes Themenfeld)

Vorhabenart: Einzelvorhaben oder Verbundvorhaben (Achtung: für Themenfeld 1 und 2 sind nur Verbundvorhaben möglich)

Antragstellende Einrichtungen und des Verbundkoordinators:

Name und Adresse der antragstellenden Einrichtungen

Kenntlichmachung der Einrichtung, die als Verbundkoordinator auftritt

(Gesamt-)Projektleitung:

Person:

[Name Projektleiter/in, bzw. bei Verbundprojekten Name Gesamtprojektleiter/in]

Postadresse:

[Straße, Nr.]

[PLZ, Ort]

Telefon: [Telefonnummer Projektleiter/in]

Fax: [Faxnummer Projektleiter/in]

E-Mail: [E-Mail Adresse Projektleiter/in]

Projektmitarbeiter/innen

Hier sämtliche Projektmitarbeiter/innen anführen, d.h. alle Personen, die im Arbeitsprozess eingeplant sind und ggfs. über das Projekt finanziert werden sollen.

Weitere Beteiligte

Falls zutreffend: weitere Beteiligte aufführen, die im Arbeitsprozess nicht fest eingeplant sind, dem Projekt aber bei Bedarf (z.B. beratend) unentgeltlich zur Verfügung stehen.

Höhe der geplanten Zuwendung (geförderte Ausgaben/Kosten des Forschungsprojektes)
Gesamtsumme in EURO

Förderdauer

in Monaten, maximal 24

Datum, Name und Unterschrift (Gesamt-)Projektleiter/in